



**Das CHE-Forschungsranking
deutscher Universitäten 2007
Psychologie (2007)**

**Dr. Sonja Berghoff
Dipl.-Soz. Gero Federkeil
Dipl.-Kff. Petra Giebisch
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister
Dr. Mareike Hennings
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

***Auszug aus dem
Arbeitspapier Nr. 102***

Februar 2008



**Das CHE-Forschungsranking
deutscher Universitäten 2007**

**Dr. Sonja Berghoff
Dipl.-Soz. Gero Federkeil
Dipl.-Kff. Petra Giebisch
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister
Dr. Mareike Hennings
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

Arbeitspapier Nr. 102

Februar 2008

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0
Telefax: (05241) 9761 40
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-939589-67-9

Inhalt

Psychologie	2
Überblick	2
Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Psychologie ...	2
Gruppenbildung	3
Drittmittel	3
Höhe der verausgabten Drittmittel	3
Tabelle 2: Drittmittel	3
Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel pro Jahr (in Mio €) nach Hochschulen und Drittmittelgebern	5
Drittmittelstruktur	6
Abbildung 2: Drittmittelgeber in Psychologie	6
Publikationen	7
Tabelle 3: Publikationen	7
Abbildung 3: Publikationen pro Jahr vs. Publikationen pro Kopf	9
Promotionen	10
Tabelle 4: Promotionen	10
Abbildung 4: Promotionen pro Jahr vs Promotionen pro Kopf	12
Forschungsreputation	13
Tabelle 7: Forschungsreputation	13
Zusammenhänge	13
Tabelle 8: Korrelationsmatrix	13
Abbildung 6: Drittmittel, Publikationen und Reputation	14

Psychologie

Im Fach Psychologie wurden 44 Universitäten in den Vergleich einbezogen. Als Forschungsindikatoren stehen in diesem Fach die verausgabten Drittmittel, die Ergebnisse einer bibliometrischen Analyse sowie die Anzahl der Promotionen pro Jahr zur Verfügung. Die Reputation wird informatorisch ausgewiesen, aber nicht in die Bildung der Gruppen forschungsstarker Hochschulen in Psychologie einbezogen.

Überblick

Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Psychologie

Hochschule	Zahl Spitzenplätze (von maximal 7)	Vergleich zu 2004	absolut			relativ				Reputation
			Drittmittel	Publikationen	Promotionen	Drittmittel	Publikationen	Zitationen	Promotionen	
Uni Bochum	6	+++	●	●	●	●	●		●	
TU Dresden	5	+++	●	●		●	●	●		
Uni Freiburg	6	+	●	●	●	●	●		●	
Uni Gießen	4	+	●	●		●	●			
Uni Jena	4	+++	●	●	●	●				●
Uni Leipzig	4	+			●		●	●	●	
Uni Marburg	5	+++	●	●	●	●	●			
LMU München	5	+	●	●	●	●			●	●
Uni Trier	4	+	●	●		●		●		
Uni Würzburg	4	+++	●	●		●	●			
Aus der Gruppe der Forschungsstarken heraus gefallen sind gegenüber 2004:										
Uni Düsseldorf	1	+						●		
Uni Heidelberg	3	+		●	●		●			
Uni Konstanz	3	+	●			●		●		●
Uni Magdeburg	1	+					●			

● Spitzengruppe im entsprechenden Indikator
 + Neu in der Gruppe der Forschungsstarken

+++ Forschungsstark auch im CHE ForschungsRanking 2004
 + Aus der Gruppe der Forschungsstarken heraus gefallen

Tabelle 1 zeigt die forschungsstarken Hochschulen in Psychologie im Überblick. Eine Universität wird als forschungsstark bezeichnet, wenn sie bei mindestens vier der sieben Indikatoren eine Platzierung in der Spitzengruppe erreicht.

Gruppenbildung

Die Gruppeneinteilung nach Quartilen für die Pro-Kopf-Indikatoren wurde aus dem CHE-HochschulRanking für das ForschungsRanking übernommen. Für die Gruppenbildung bei den absoluten Werten werden die Werte zunächst absteigend geordnet und ihre anteiligen Beiträge zur Gesamtsumme kumuliert. Der Spitzengruppe gehören, von oben gezählt, die Fachbereiche an, die zusammen mindestens 50% der Gesamtsumme (z.B. der gesamten Drittmittel in einem Fach) aufweisen. Die Schlussgruppe bilden jene Fachbereiche, auf die, von unten gezählt, zusammen maximal 10% des Gesamtaufkommens entfallen.

Drittmittel

Höhe der verausgabten Drittmittel

Die Drittmittelausgaben werden im Rahmen der jeweils im Sommer vor der Veröffentlichung des CHE-HochschulRankings stattfindenden Befragung der Fachbereiche erhoben. Abgefragt werden die Rubriken: DFG-Mittel, EU-, Bundes-, Landesmittel, Stiftungsmittel, DAAD-Mittel, Mittel für Graduiertenkollegs, Mittel aus der Wirtschaft und Sonstige Mittel über einen Zeitraum von drei Jahren (hier 2003 bis 2005). Im Oktober und November desselben Jahres werden Hochschulleitungen und Fachbereiche durch eine Vorinformation über das der späteren Auswertung zugrunde liegende Datenmaterial unterrichtet. Die überwiegende Zahl der Fachbereiche nutzt diese Gelegenheit, die gemachten Angaben noch einmal zu überprüfen bzw zu ergänzen.

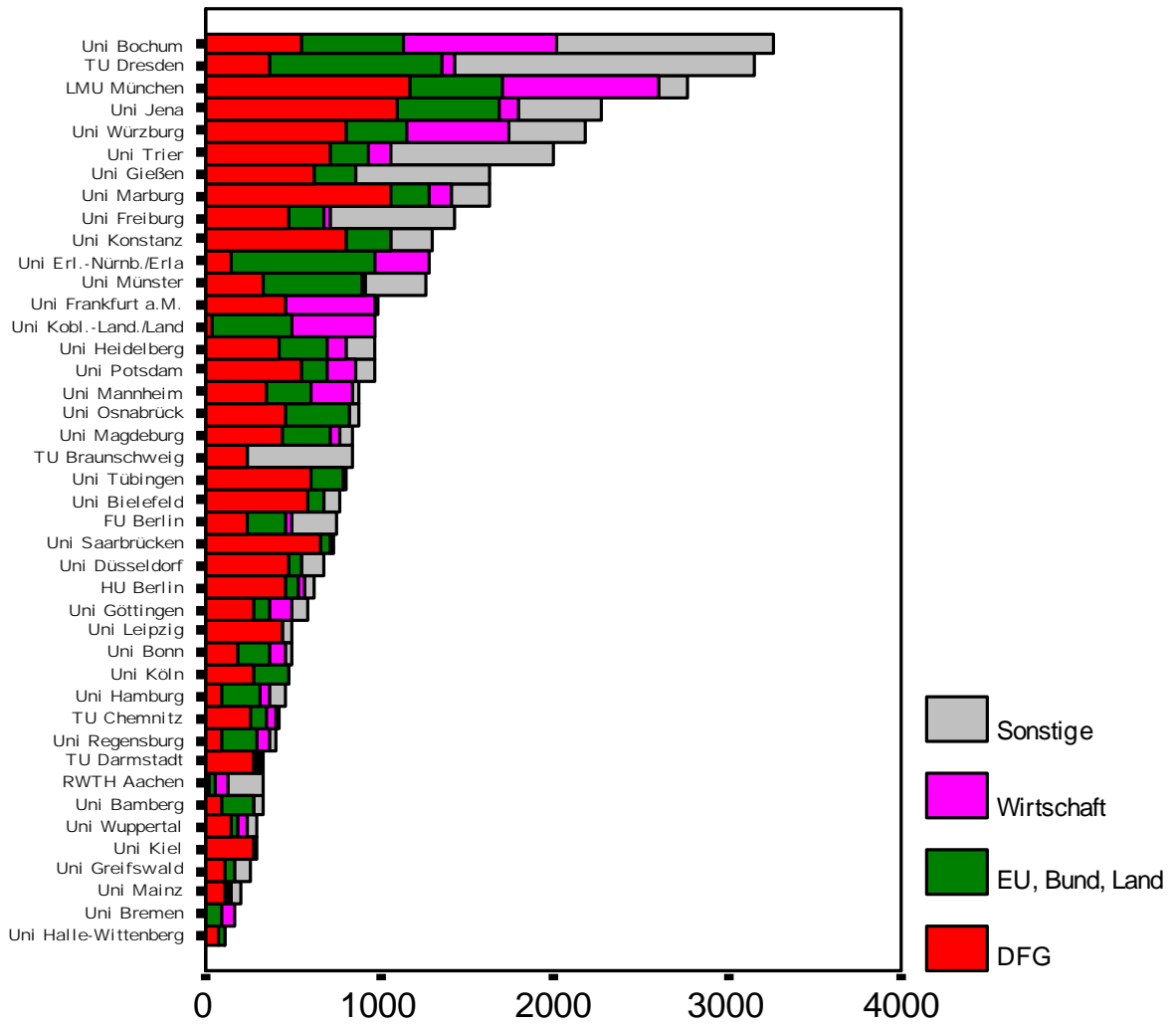
Tabelle 2: Drittmittel

Hochschulen (insgesamt 42)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
1	Uni Bochum	3259	8%	●	80,1	●
2	TU Dresden	3159	15%	●	66,5	●
3	LMU München	2770	22%	●	50,8	●
4	Uni Jena	2274	28%	●	54,6	●
5	Uni Würzburg	2188	33%	●	81,5	●
6	Uni Trier	2004	38%	●	50,5	●
7	Uni Gießen	1636	42%	●	45,8	●
8	Uni Marburg	1628	45%	●	48,9	●
9	Uni Freiburg	1429	49%	●	56,8	●
10	Uni Konstanz	1305	52%	●	46,3	●
11	Uni Erlangen-Nürnberg	1286	55%	●	56,8	●
12	Uni Münster	1265	58%	●	27,4	●
13	Uni Frankfurt a.M.	993	61%	●	32	●
14	Uni Koblenz-Landau	980	63%	●	35,6	●
15	Uni Heidelberg	970	65%	●	37,1	●
16	Uni Potsdam	969	68%	●	32,5	●
17	Uni Mannheim	880	70%	●	28,1	●
18	Uni Osnabrück	879	72%	●	35,1	●
19	Uni Magdeburg	847	74%	●	40,5	●

Hochschulen (insgesamt 42)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
20	TU Braunschweig	839	76%	●	60,7	●
21	Uni Tübingen	801	78%	●	32,1	●
22	Uni Bielefeld	774	80%	●	18,5	●
23	FU Berlin	761	82%	●	16,3	●
24	Uni Saarbrücken	740	83%	●	28,4	●
25	Uni Düsseldorf	683	85%	●	32	●
26	HU Berlin	623	86%	●	20,5	●
27	Uni Göttingen	587	88%	●	18,8	●
28	Uni Leipzig	497	89%	●	21,6	●
29	Uni Bonn	492	90%	●	21	●
30	Uni Köln	482	91%	●	23,3	●
31	Uni Hamburg	465	92%	●	14,6	●
32	TU Chemnitz	424	94%	●	22,7	●
33	Uni Regensburg	401	94%	●	17	●
34	TU Darmstadt	337	95%	●	22	●
35	RWTH Aachen	324	96%	●	25,9	●
36	Uni Bamberg	323	97%	●	16,3	●
37	Uni Wuppertal	291	98%	●	17,5	●
38	Uni Kiel	287	98%	●	9,4	●
39	Uni Greifswald	261	99%	●	14,5	●
40	Uni Mainz	193	99%	●	6,9	●
41	Uni Bremen	165	100%	●	6,1	●
42	Uni Halle-Wittenberg	119	100%	●	7,8	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel pro Jahr (in Mio €) nach Hochschulen und Drittmittelgebern



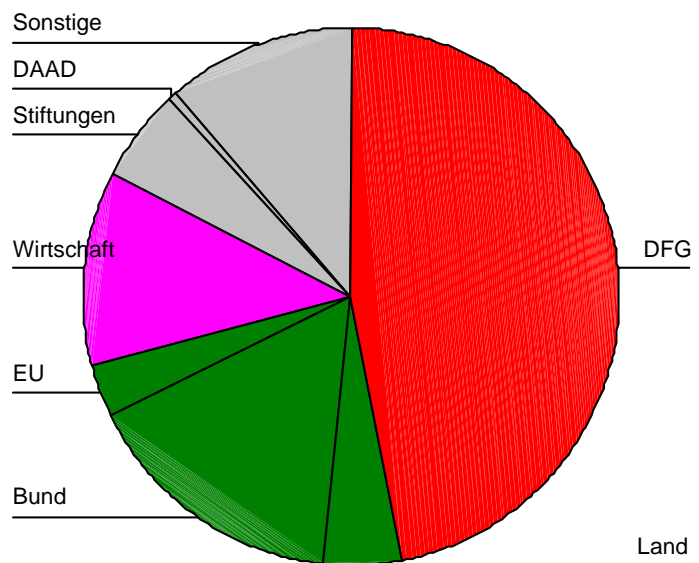
Drittmittel pro Jahr (in T€)

Drittmittelstruktur

Abbildung 2 zeigt die Herkunft verausgabten Drittmittel nach Drittmittelgebern.

Abbildung 2: Drittmittelgeber in Psychologie

Geber	Anteil in %
DFG	46,9
Bund	16,2
Wirtschaft	11,7
Sonstige	11,3
Stiftungen	5,4
Land	4,7
EU	3,0
DAAD	0,8



Publikationen

Basis für die bibliometrische Analyse bilden die Publikationen der Professoren und promovierten Wissenschaftler der verschiedenen Fachbereiche aus den Jahren 2003 bis 2005. Als Wissenschaftler des Fachbereichs gelten Beschäftigte auf Haushalts- oder Drittmittelstellen und Stipendiaten. Die Namenslisten der Professoren und sonstigen Wissenschaftler werden in Zusammenarbeit mit den Dekanaten der jeweiligen Fachbereiche korrigiert und ergänzt. In die Analyse werden auch diejenigen Publikationen einbezogen, die – im Falle eines Hochschulwechsels der entsprechenden Person – an einer früheren Einrichtung erstellt wurden, d.h. diese Publikationen werden der aktuellen Universität zugeschlagen, um das derzeitige Potential des jeweiligen Fachbereichs einschätzen zu können.

Die Datenerhebung basiert auf der Abfrage des ISI Web of Science, speziell auf den Onlineversionen der Datenbanken Science Citation Index Expanded, Social Sciences Citation Index und Arts & Humanities Citation Index sowie der Datenbank PSYINDEX. Bei Homonymen und falscher Schreibweise der Autorennamen, wurde die Identität der Autoren durch Kontrolle der jeweilige Homepage (wenn vorhanden) nachgeprüft. Ausgewertet wurden Beiträge der Professoren und promovierten Wissenschaftler in Fachzeitschriften, die zwischen 2003 und 2005 erschienen sind. Einbezogen wurden die Publikationstypen „article“, „review“ und „letter“ aus dem web of science sowie „journal article“, „chapter“, „authored book“ und „publizierte Verfahren“ aus PSYINDEX.

Neben der Zahl der erfassten Publikationen im Jahresschnitt zeigt die folgende Tabelle die Zahl der für einen Fachbereich im Dreijahreszeitraum erfassten Publikationen bezogen auf die Anzahl der Professoren und sonstigen Wissenschaftler auf der Namensliste sowie die Zahl der Zitationen je erfasstem Papier. Für die Ermittlung der Zitate wurde ein „shifting citation window“ verwandt, d.h. es werden alle Zitate gezählt, die zum Abfragezeitpunkt (1. August 2006 bis 1. Oktober 2006) erfasst waren. Jüngere Publikationen haben mithin einen kürzeren Zeitraum für die Ansammlung von Zitaten.

Tabelle 3: Publikationen

Hochschulen (insgesamt 44)		Publikationen pro Jahr			Publikationen ¹ je Wissenschaftler		Zitationen ² je Publikation	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	TU Dresden	100	5%	●	7,1	●	10,7	●
2	LMU München	92	10%	●	5,5	●	3,6	●
3	Uni Jena	79	14%	●	4,6	●	5,9	●
4	Uni Würzburg	77	18%	●	5,9	●	5,2	●
5	Uni Marburg	75	22%	●	6,6	●	6	●
6	Uni Gießen	69	26%	●	6,1	●	4,1	●
7	Uni Bielefeld	68	29%	●	6	●	4,4	●
8	Uni Freiburg	60	36%	●	6,5	●	3,8	●
9	Uni Göttingen	60	33%	●	4,8	●	3,3	●
10	Uni Bochum	60	39%	●	8,2	●	5,3	●

¹ in drei Jahren

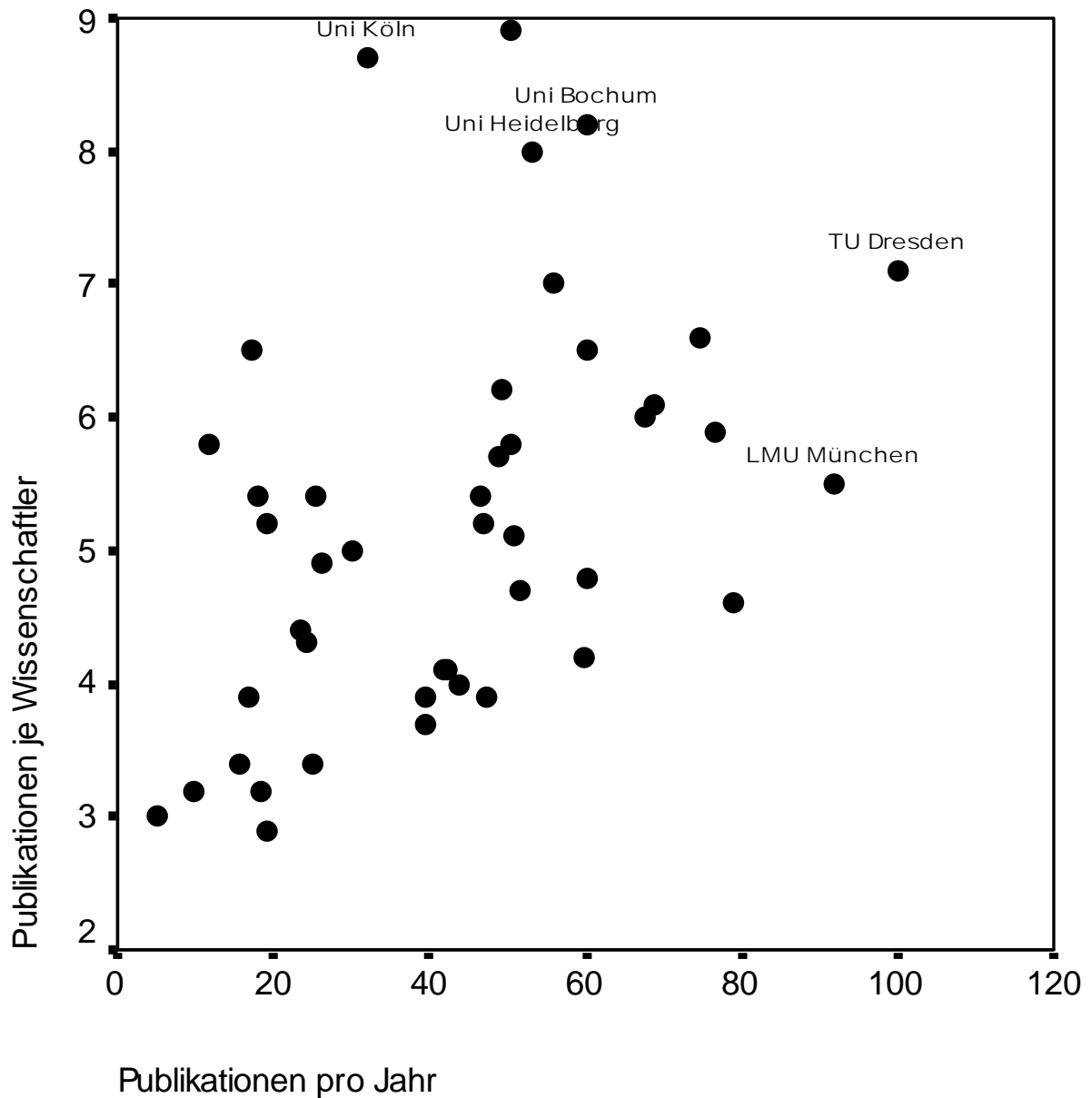
² in drei Jahren

Hochschulen (insgesamt 44)		Publikationen pro Jahr			Publikationen ¹ je Wissenschaftler		Zitationen ² je Publikation	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe	Anzahl	Gruppe
11	Uni Münster	60	42%	●	4,2	●	3	●
12	Uni Saarbrücken	56	45%	●	7	●	7,3	●
13	Uni Heidelberg	53	48%	●	8	●	3,6	●
14	Uni Trier	52	51%	●	4,7	●	9,3	●
15	Uni Bremen	51	53%	●	5,1	●	3,4	●
16	Uni Magdeburg	50	56%	●	8,9	●	5	●
17	Uni Mannheim	50	59%	●	5,8	●	4,7	●
18	Uni Leipzig	49	61%	●	6,2	●	6,9	●
19	Uni Tübingen	49	64%	●	5,7	●	4,5	●
20	Uni Konstanz	47	66%	●	3,9	●	8	●
21	Uni Düsseldorf	47	69%	●	5,2	●	6,2	●
22	Uni Osnabrück	47	71%	●	5,4	●	4,1	●
23	HU Berlin	44	74%	●	4	●	6,6	●
24	Uni Potsdam	42	76%	●	4,1	●	4,8	●
25	Uni Frankfurt a.M.	42	78%	●	4,1	●	4	●
26	Uni Hamburg	40	80%	●	3,7	●	5	●
27	FU Berlin	39	82%	●	3,9	●	4,4	●
28	Uni Köln	32	84%	●	8,7	●	4	●
29	Uni Mainz	30	86%	●	5	●	6,7	●
30	Uni Bamberg	26	87%	●	4,9	●	2,1	●
31	Uni Halle-Wittenberg	25	88%	●	5,4	●	5,3	●
32	Uni Koblenz-Landau	25	90%	●	3,4	●	4,7	●
33	Uni Kiel	24	91%	●	4,3	●	5,3	●
34	Uni Erlangen-Nürnberg	23	92%	●	4,4	●	4,5	●
35	Uni Regensburg	19	94%	●	2,9	●	7,1	●
36	TU Braunschweig	19	93%	●	5,2	●	5,4	●
37	Uni Bonn	18	95%	●	3,2	●	5,3	●
38	TU Chemnitz	18	96%	●	5,4	●	3,6	●
39	RWTH Aachen	17	97%	●	6,5	●	6	●
40	Uni Greifswald	17	98%	●	3,9	●	9,6	●
41	Uni Wuppertal	16	99%	●	3,4	●	2	●
42	Jacobs Univ. Bremen	12	99%	●	5,8	●	4,2	●
43	TU Darmstadt	10	100%	●	3,2	●	1,6	●
44	Uni Erfurt	5	100%	●	3	●	3,5	●

● Spitzengruppe
 ● Mittelgruppe
 ● Schlussgruppe

Die Gegenüberstellung von absoluten und relativen Zahlen der Publikationen gibt an, inwieweit die Leistung eines Fachbereiches durch seine Größe bestimmt wird.

Abbildung 3: Publikationen pro Jahr vs. Publikationen pro Kopf



Promotionen

Die Zahl der Promotionen wird wie die Drittmittelausgaben im Rahmen der Fachbereichsbefragung erhoben, die Zahlen beziehen sich auf die sechs Semester vor der Befragung (hier Sommer 2003 bis Winter 2005/06).

Tabelle 4: Promotionen

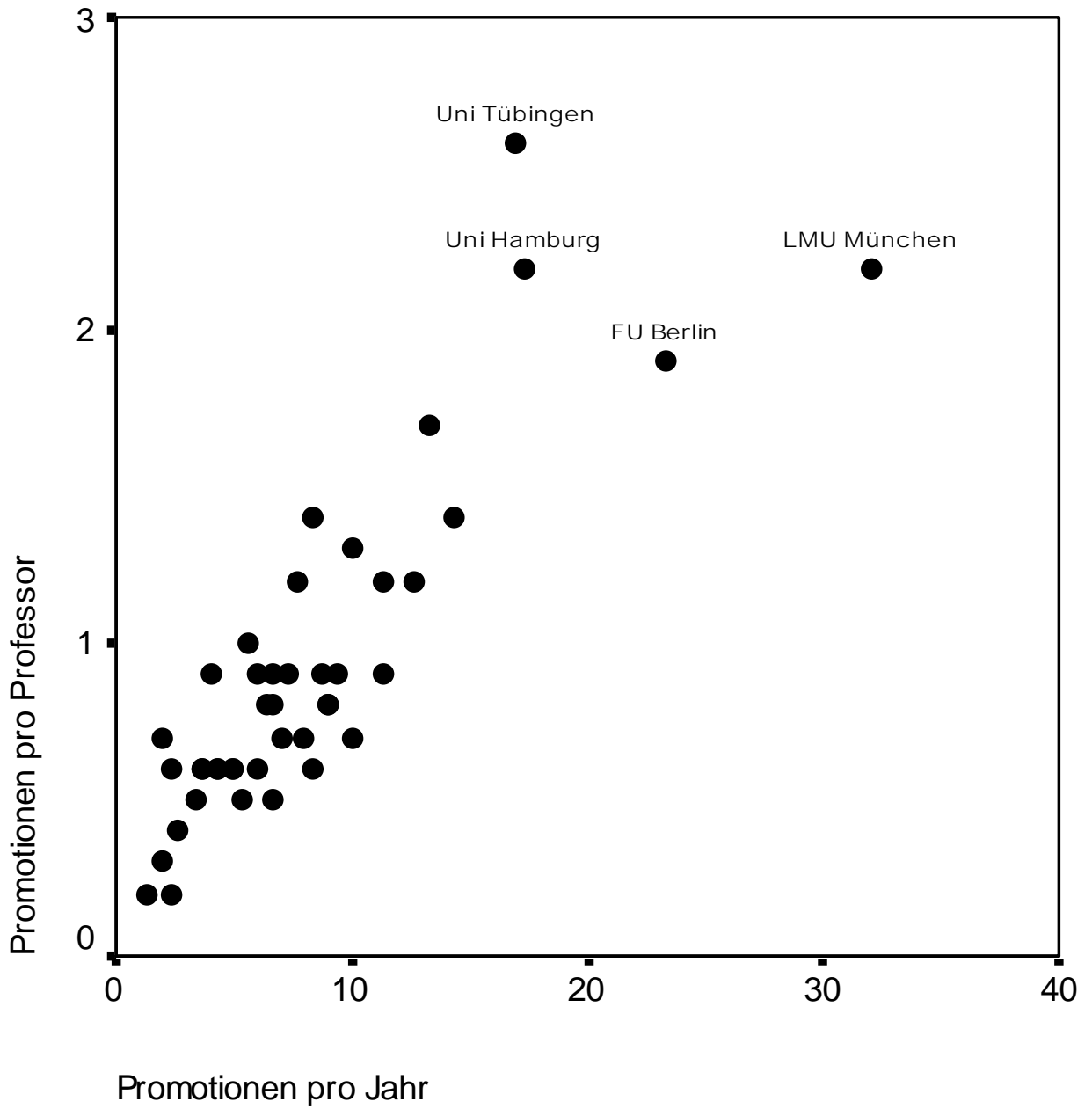
Hochschulen (insgesamt 43)		Promotionen pro Jahr			Promotionen je Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	LMU München	32,0	9%	●	2,2	●
2	FU Berlin	23,3	16%	●	1,9	●
3	Uni Hamburg	17,3	21%	●	2,2	●
4	Uni Tübingen	17,0	26%	●	2,6	●
5	Uni Leipzig	14,3	30%	●	1,4	●
6	Uni Freiburg	13,3	33%	●	1,7	●
7	Uni Jena	12,7	37%	●	1,2	●
8	Uni Heidelberg	11,3	40%	●	1,2	●
9	Uni Marburg	11,3	44%	●	0,9	●
10	Uni Bielefeld	10,0	46%	●	0,7	●
11	Uni Bochum	10,0	49%	●	1,3	●
12	Uni Bremen	9,3	52%	●	0,9	●
13	Uni Gießen	9,0	54%	●	0,8	●
14	TU Dresden	9,0	57%	●	0,8	●
15	Uni Konstanz	8,7	60%	●	0,9	●
16	Uni Köln	8,3	62%	●	1,4	●
17	Uni Münster	8,3	64%	●	0,6	●
18	HU Berlin	8,0	67%	●	0,7	●
19	Uni Regensburg	7,7	69%	●	1,2	●
20	Uni Kiel	7,3	71%	●	0,9	●
21	Uni Koblenz-Landau	7,0	73%	●	0,7	●
22	Uni Mannheim	6,7	75%	●	0,8	●
23	Uni Trier	6,7	77%	●	0,5	●
24	Uni Würzburg	6,7	79%	●	0,9	●
25	Uni Düsseldorf	6,3	80%	●	0,8	●
26	TU Braunschweig	6,0	82%	●	0,9	●
27	Uni Potsdam	6,0	84%	●	0,6	●
28	Uni Erlangen-Nürnberg	5,7	85%	●	1	●
29	Uni Osnabrück	5,3	87%	●	0,5	●
30	Uni Göttingen	5,0	88%	●	0,6	●
31	Uni Frankfurt a. M.	5,0	90%	●	0,6	●
32	Uni Bamberg	4,3	91%	●	0,6	●
33	Uni Magdeburg	4,3	92%	●	0,6	●
34	TU Darmstadt	4,0	93%	●	0,9	●
35	Uni Greifswald	3,7	94%	●	0,6	●
36	Uni Wuppertal	3,7	95%	●	0,6	●
37	TU Chemnitz	3,3	96%	●	0,5	●
38	Uni Saarbrücken	2,7	97%	●	0,4	●

Hochschulen (insgesamt 43)		Promotionen pro Jahr			Promotionen je Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
39	Uni Mainz	2,3	98%	●	0,2	●
40	RWTH Aachen	2,3	98%	●	0,6	●
41	Uni Erfurt	2,0	99%	●	0,7	●
42	Uni Bonn	2,0	100%	●	0,3	●
43	Uni Halle-Wittenberg	1,3	100%	●	0,2	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

Die Gegenüberstellung von absoluten und relativen Zahlen der Promotionen gibt an, inwieweit die Leistung durch die Größe bestimmt wird.

Abbildung 4: Promotionen pro Jahr vs Promotionen pro Kopf



Forschungsreputation

Die Forschungsreputation der Fachbereiche ergibt sich aus den Antworten auf die Frage, welche Hochschulen die Professoren des Faches als in der Forschung führend ansehen. Nennungen der eigenen Hochschule werden dabei nicht berücksichtigt. In die Spitzengruppe werden bei diesem Indikator diejenigen Hochschulen aufgenommen, die von mehr als 25% der Beteiligten genannt werden. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Universitäten die von mindesten 5% der Beteiligten genannt wurden.

Tabelle 7: Forschungsreputation

Hochschulen (insgesamt 43)		Forschungsreputation	
		Anteil Nennungen	Gruppe
1	LMU München	37,9	●
2	Uni Konstanz	29,9	●
3	Uni Jena	28	●
4	HU Berlin	20	●
5	Uni Würzburg	19,7	●
6	Uni Heidelberg	19,5	●
7	Uni Tübingen	17,6	●
8	Uni Bochum	16,7	●
9	Uni Marburg	16,5	●
10	Uni Freiburg	13,4	●
11	FU Berlin	11,9	●
12	Uni Trier	11,7	●
13	TU Dresden	10,3	●
14	Uni Gießen	8,8	●
15	Uni Hamburg	8,2	●
16	Uni Mannheim	8	●
17	Uni Frankfurt a.M.	6,8	●
18	Uni Göttingen	5,4	●
19	Uni Potsdam	5,2	●
20	Uni Bielefeld	5,2	●
21	RWTH Aachen	5	●

● Spitzengruppe
● Mittelgruppe

Zusammenhänge

Tabelle 8 dokumentiert die Korrelationen zwischen den verschiedenen Forschungsindikatoren und der Reputation. Die Reputation korreliert verhältnismäßig hoch mit den Absolut-Indikatoren (Drittmittel, Publikationen und Promotionen pro Jahr).

Tabelle 8: Korrelationsmatrix

	Drittmittel pro Jahr	Publikationen pro Jahr	Promotionen pro Jahr	Drittmittel je Wissenschaftler	Publikationen je Wissenschaftler	Zitate je Publikation	Promotionen je Professor
Reputation	0,66(**)	0,66(**)	0,68(**)	0,52(**)	0,18	0,17	0,52(**)
Drittmittel pro Jahr		0,78(**)	0,45(**)	0,87(**)	0,34(*)	0,29	0,26
Publikationen pro Jahr			0,55(**)	0,55(**)	0,45(**)	0,22	0,27
Promotionen pro Jahr				0,19	0,09	-0,05	0,85(**)
Drittmittel je Wissenschaftler					0,38(*)	0,2	0,18
Publikationen je Wissenschaftler						0,08	0,11
Zitate je Publikation							-0,13

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 2-seitig signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 2-seitig signifikant.

Abbildung 6: Drittmittel, Publikationen und Reputation

